

**Adresse meines DB Personalservice eingeben**

Deutsche Bahn AG  
 DB Personalservice  
 Personalservice Süd  
 Postfach 200625  
 80006 München

Bearbeitungsvermerk DB PS

**Antrag auf Einbringung von Entgelt zu Gunsten eines Langzeitkontos**  
 **Änderung der bestehenden Einbringung von Entgelt zu Gunsten eines Langzeitkontos**

Bitte reichen Sie den Antrag spätestens 3 Wochen vor dem 1. des Zahlmonats beim DB Personalservice ein.

**Arbeitgeber**

Name der Gesellschaft

**beurlaubte/r Beamter/in**

Name	Vorname	Geb.-Datum	PNR (8-stellig)
Anschrift (Straße Nr., PLZ Ort)		Erreichbarkeit tagsüber (Telefonnummer)	

Auf der Grundlage des „Tarifvertrag zur Führung von Langzeitkonten für die Arbeitnehmer verschiedener Unternehmen des DB Konzerns (Lzk-TV)“ in der jeweils geltenden Fassung wird folgendes beantragt:

**Einbringung von Entgelt**

Der/Die Arbeitnehmer/in bringt zu Gunsten seines / ihres Langzeitkontos folgende Beträge seines / ihres zukünftig entstehenden und fällig werdenden steuer- und sozialversicherungspflichtigen Entgelts ein:

Häufigkeit der Einbringung	Beginn (einschließlich)	Betrag / Bezeichnung (mind. 120,00 €/Jahr oder lfd. 10,00 € monatlich)
<input type="checkbox"/> aus Nebenbezügen (* bitte Zulage auswählen) monatlich regelmäßig	ab Monat (MM/JJJJ)	Zulage auswählen
<input type="checkbox"/> aus laufenden Bezügen (z.B. Monatsentgelt) monatlich regelmäßig	ab Monat (MM/JJJJ)	€
<input type="checkbox"/> aus laufenden Bezügen (z.B. Monatsentgelt) einmalig	Monat (MM/JJJJ)	€
<b>Bei Einbringung von Einmalbezügen bitte berücksichtigen, dass in den Funktionsgruppentarifverträgen das Urlaubsgeld bzw. die jährliche Zuwendung je nach Auszahlungsmodell im Jahrestabellenentgelt enthalten ist.</b>		
<input type="checkbox"/> aus Einmalbezügen einmalig	Monat (MM/JJJJ)	€
<input type="checkbox"/> aus Einmalbezügen (jährlich wiederkehrend)	ab Monat (MM/JJJJ)	<b>Betrag oder Prozentsatz</b>
.....		€/%
.....		€/%
.....		€/%
<input type="checkbox"/> aus Nebenbezügen einmalig	Monat (MM/JJJJ)	<input type="checkbox"/> <b>ÜZZ (DB Bahnbaugruppe GmbH)</b>

- Ein Mindestbetrag von derzeit 450 € als Monatsentgelt (Brutto) muss erhalten bleiben (§ 8 Abs. 1 SGB IV); die Einbringung aus laufenden Bezügen oder eines Einmalbezugs wird nur durchgeführt, wenn ein entsprechender Anspruch überhaupt und der Höhe nach entstanden ist (ggf. wird der vereinbarte Einbringungsbetrag entsprechend reduziert).
- Der Antrag gilt bis auf schriftlichen Widerruf zum Zwecke der Beendigung der monatlich regelmäßigen Entgelteinbringung durch den/die Arbeitnehmer/in. Der Widerruf muss mind. 3 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres beim Arbeitgeber vorliegen.
- Eine Einbringung von Entgelt in das Langzeitkonto ist nicht mehr möglich, wenn eine entsprechende Freistellung nicht mehr realisiert werden kann.

**Hinweis zu möglichen versorgungsrechtlichen Auswirkungen**

- Wir weisen Sie darauf hin, dass die Inanspruchnahme von Freistellungszeiten aus der Nutzung des Langzeitkontos Auswirkungen auf die Anerkennung von ruhegehaltstfähiger Dienstzeit haben kann. Die Frage, ob es sich bei einer Freistellungsphase um ruhegehaltstfähige Zeiten handelt, wurde durch das BEV noch nicht abschließend beantwortet. Eine endgültige Stellungnahme des Bundesministeriums des Inneren hierzu steht noch aus. Konkrete Auskünfte zu den versorgungsrechtlichen Auswirkungen sind von Ihnen persönlich bei der für Sie zuständigen BEV-Dienststelle einzuholen.

Die Zahlung des Zuschlags für den entfallenen Beihilfeanspruch (z.B. KVB-Beitragszuschlag) sowie des Versorgungszuschlags wird auch während der Freistellungsphase durch Ihren Arbeitgeber fortgeführt.

**Erklärung des/der beurlaubten Beamten/in:**

Mir ist bekannt, dass die Führung und Verwaltung meines Wertguthabens auf Grundlage des Lzk-TV durch den „Fonds zur Sicherung von Wertguthaben e.V.“ im Auftrag der Deutschen Bahn durchgeführt wird. Zu diesem Zweck werden die vorstehend erhobenen personenbezogenen Daten zuzüglich der Privatanschrift (für Zustellung der Kontoauszüge) an den Wertguthabenfonds zur weiteren Verarbeitung und Nutzung übermittelt.

Ort, Datum

Unterschrift Arbeitnehmer/in

**Der unterschriebene Antrag kann auch per Fax oder eingescannt per Mail übermittelt werden**

Der Auftrag wurde geprüft

Ort, Datum

Unterschrift DB PS im Auftrag Arbeitgeber